



## ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

### 1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe im Wintersemester 2016/17 an der Aix-Marseille-Universität in Aix-en-Provence studiert und auch gewohnt. Aix ist eine schöne Stadt mit vielen Restaurants, Bars und Geschäften. Rund um Aix gibt es viele tolle Städte zu besichtigen (Marseille, Arles, Avignon, Nizza) und man sollte auf jeden Fall auch zum Croix de Provence auf dem Sainte-Victoire wandern. Da ich mein Fahrrad dabei hatte, habe ich schon vorher die Adressen von Lidl, Aldi und Carrefour herausgesucht und mir einen Stadtplan gekauft. Der Stadtplan von der Touristeninformation reicht dafür nicht aus. Für mich war es praktisch, in Aix zu wohnen, weil alle meine Kurse dort stattfanden.

### 2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich habe die Integrationswoche vor Semesterbeginn besucht, was ich sehr empfehlen kann! Man lernt viele Erasmusstudenten anderer Länder kennen, man kann sich austauschen, man frischt auf nette Art sein Französisch auf und besichtigt die Region. Außerdem gibt es wichtige organisatorische Informationen. Mein LA musste ich zwar ändern, was aber kein Problem ist. Ich habe das fünfte Semester in Frankreich studiert und studiere Französisch als Kernfach und germanistische Linguistik als Zweitfach, wobei ich nur mein Kernfach bedient habe (bis auf den obligatorischen Germanistikkurs, den alle belegen müssen).



### 3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe einen Sprachkurs besucht, bei dem ich sehr viel gelernt habe und der außerdem auch noch Spaß gebracht hat.  
Meine Kurse waren alle auf Französisch mit Ausnahme des Übersetzungskurses. Ich bemerke deutliche Verbesserungen im Hörverständnis. Um besser sprechen zu lernen, sollte man auf die Franzosen zugehen.

### 4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die Uni weiterempfehlen, wenn man trotz des Chaos nicht gleich aufgibt und sich in Geduld übt. Die Uni ist immer noch im Umbau und man sollte die Administration nicht mit Deutschland vergleichen. Die Franzosen sind sehr freundlich und hilfsbereit und es gibt für alle Probleme irgendwann eine Lösung.

### 5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Essen in der Mensa ist gut und nicht zu teuer (Menü 3,25 €). Ich habe allerdings fast immer im Studentenwohnheim selbst gekocht, auch weil es mittags in der Mensa immer sehr voll ist.



## 6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe die öffentlichen Verkehrsmittel nur für Ausflüge in die Region genutzt, weil ich fünf Minuten von der Uni entfernt gewohnt habe. Die Tickets sind selbst ohne Vergünstigungen nicht teuer. Die Mitnahme eines Fahrrads nach Frankreich ist sehr zu empfehlen, weil man dann viel günstiger einkaufen kann.

## 7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe das Angebot der Online-Bewerbung der Gastuniversität für einen Platz im Studentenwohnheim (CROUS) genutzt und kann es nur weiterempfehlen. Die Zimmer sind zwar klein (9 m<sup>2</sup>), aber renoviert. Man hat eine eigene Nasszelle und einen Kühlschrank. Es gibt eine Gemeinschaftsküche pro Flur. Die Miete beträgt 255 €/Monat. Man muss sie aber bei Ankunft für das gesamte Semester im Voraus bezahlen.

## 8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Ich war im Kino und habe Cafés, Bars, Restaurants und Museen besucht. Man kommt vergünstigt oder sogar umsonst mit seinem Studentenausweis ins Museum. Die Bars, Cafés und Restaurants sind teurer als in Deutschland. Bei Museumsbesuchen in der Region habe ich vergünstigte Museumspässe genutzt. Sehr empfehlen kann ich das Sportangebot der Uni. So viel Sport für so wenig Geld habe ich noch nie gemacht. Man muss sich nur rechtzeitig anmelden.



## 9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

9. Die Miete beträgt 255 €/Monat. Die Lebenshaltungskosten sind deutlich teurer als in Deutschland. Da ich aber mein Fahrrad dabei hatte, konnte ich oft günstig einkaufen.

## UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.  
 nicht einverstanden.